

Datum: 08.11.2023  
Telefon: 0 233-21164  
Telefax: 0 233-21269

**Kulturreferat**  
Referatsleitung  
KULT-R

**Historische Gleisanlage in Kulturgeschichtspfad aufnehmen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05181 des Bezirksausschusses des 19. Stadtbezirks -  
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 15.03.2023**

**Über das Direktorium HA II / BA  
BA-Geschäftsstelle Süd  
an den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 19 – Thalkirchen-  
Obersendling-Forstenried-Fürstenried, Herrn Dr. Ludwig Weidinger**

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

in dem o. g. Antrag beantragt der Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirks - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln, dass das Thema "Überreste der historischen Gleisanlage in Obersendling" in den KulturGeschichtspfad für den 19. Stadtbezirk aufgenommen wird. Darüber hinaus fordern Sie die Landeshauptstadt München auf, beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege die Sichtung und Dokumentation dieser durch Umbaumaßnahmen gefährdeten historisch bedeutsamen Relikte zu beantragen, um diese langfristig zu sichern.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat. Zu Ihrem Antrag teile ich Ihnen folgendes mit:

Der Stadtrat hat am 6.11.2002 mit Grundsatzbeschluss über den Umgang mit Wünschen nach Gedenktafeln und Denkmälern entschieden. Da die Anträge nach neuen Gedenktafeln und Denkmälern überhandgenommen hatten, wurde diese Form des Gedenkens allein als nicht mehr sinnvoll erachtet. Als Ersatz für Gedenk- und Informationstafeln rief die Stadt die sogenannten Kulturgeschichtspfade ins Leben. Diese Rundgänge durch die Stadtbezirke entlang historisch bedeutsamer Orte, Ereignisse und Wirkungsstätten einzelner Münchnerinnen und Münchner sollen zu einem flächendeckenden Informationsnetz der Geschichte Münchens ausgebaut werden. Seitdem sind bereits 22 Kulturgeschichtspfade erschienen. Die handlichen Broschüren, die auch kostenlos im Internet heruntergeladen werden können, sind mittlerweile als ein viel genutztes Format der Geschichtsvermittlung vor Ort etabliert.

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die Vorbereitung des KulturGeschichtspfads für den 19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln zum Jahreswechsel abgeschlossen sein wird und Anfang 2024 eröffnet werden soll. Mit dem neuen KulturGeschichtspfad wird auf zahlreiche historische Orte des gesamten Stadtbezirks hingewiesen.

Im Rahmen der Stadtteilwoche Forstenried-Fürstenried-Solln hat die für die Erstellung des KulturGeschichtspfads beauftragte Historikerin und Autorin vorab erste Einblicke in den derzeit von ihr und Unterstützer\*innen konzipierten KulturGeschichtspfad für den 19. Stadtbezirk gegeben. Hier stellte sie einzelne Stationen des neuen KulturGeschichtspfads vor, die Nutzer\*innen entlang vorgeschlagener Routen demnächst selbst zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdecken können. Der neue KulturGeschichtspfad, der in enger Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 19 erarbeitet wird, wird selbstverständlich auch die von Ihnen genannten

historischen Gleisanlagen in Obersendling ausführlich darstellen.

In Ihrem Antrag fordern Sie die Landeshauptstadt München zudem auf, die Sichtung und Dokumentation zur dauerhaften Sicherung der historischen Gleisanlagen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zu beantragen. Wir haben den Antrag deshalb an das zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung weitergeleitet.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilte uns in seiner Stellungnahme mit, dass es, in Abstimmung mit der Autorin des KulturGeschichtspfads, eine detaillierte Zusammenstellung historischer Pläne und Fotografien der ursprünglich etwa um 1895 von den Isarwerken initiierten Industriegleise an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege zur Prüfung weitergeleitet hat. Darüber hinaus wurden dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege folgende Zusammenstellungen, die von Ernst Ziegler vom Historischen Verein Forstenried erarbeitet wurden, vorgelegt:

- Noch vorhandene Relikte der Industriegleisanlagen Obersendling
- Anbindung der Industriebetriebe östlich der Bahnstrecke
- Noch vorhandene Gleisrelikte am Bahnhof Mittersendling.

Die Industriegleise, insgesamt 3 Stammgleise mit Verzweigungen, wurden vom Bahnhof Mittersendling nach Obersendling geführt und waren über Jahrzehnte in Gebrauch. Sie waren die Voraussetzung für die Entstehung des Industriestandorts Obersendling. Die Anlagen sind heute jedoch im größten Teil überformt und nicht mehr zu erkennen, die Wegeführung nicht greifbar.

Zu Ihrem Antrag fand ein mehrmaliger intensiver Austausch mit Vertreter\*innen des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege statt. Leider sieht das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege derzeit keine Anhaltspunkte, die eine Eintragung in die Denkmalliste begründen.

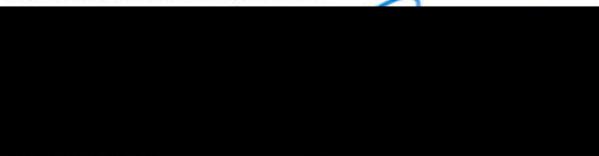
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weist darauf hin, dass der ehemaligen Wegeführung der Gleisanlagen dennoch ortsgeschichtliche Bedeutung zukommt. Durch die Aufnahme in den KulturGeschichtspfad des 19. Stadtbezirks wird dieser Bedeutung entsprochen und unterstrichen, die Wegeführung für Interessierte nachvollziehbar gemacht.

Für Rückfragen zum KulturGeschichtspfad wenden Sie sich bitte an das Kulturreferat, Abt. 4 - Public History München, Kontakt: [public-history@muenchen.de](mailto:public-history@muenchen.de).

Fragen zur Denkmalthematik richten Sie bitte an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LBK, Denkmalschutz und Werbeanlagen - Technik - IV/62 T, PLAN-HAIV-62T, Kontakt: [plan.ha4-62@muenchen.de](mailto:plan.ha4-62@muenchen.de).

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen



Anton Diebl  
Berufsm. Stadtrat